

Sicher unterwegs: EVG fordert Krisenzentrum bei der DB!

Die EVG fordert mehr Anstrengungen für Sicherheit in Zügen, Bussen und Bahnhöfen. Wir haben die DB jetzt aufgefordert, eine neue Vereinbarung mit uns und dem Konzernbetriebsrat abzuschließen.



Sie muss für den ganzen Konzern gelten, nicht nur für bestimmte Unternehmen.

Vor allem fordern wir die Einrichtung eines Krisenzentrums als konzernweite Notrufzentrale. Hierhin können – und müssen! – alle Übergriffe gemeldet werden. Von hier aus werden dann die notwendigen Maßnahmen koordiniert. Wir fordern außerdem

- ein konzernweites Sicherheitsschulungskonzept
- eine Nulltoleranzstrategie: Jeder Übergriff muss konsequent verfolgt werden! Bei Prozessen gegen die Täter muss der Arbeitgeber unsere Kolleginnen und Kollegen unterstützen.
- konkrete Betriebsvereinbarungen in allen Geschäftsfeldern.

Wir wollen auch, dass die DB sich aktiv an der Entwicklung und Erprobung von Sicherheitstechniken beteiligt.

Downloads



Aushang

(PDF, 410.60 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/2016-11-24_Sicherheit_Krisenzentrum_DB.pdf)